



Am 06. Juni 2021 durfte die Gemeinde Köln-Nord zum zweiten Mal innerhalb von vier Wochen erleben wie die Gemeinde wuchs. Dem jüngsten Gemeindemitglied Lucy wurde das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Römer 1,5:

„Durch ihn haben wir empfangen Gnade und Apostelamt, den Gehorsam des Glaubens um seines Namens willen aufzurichten unter allen Heiden“.

Thema des Gottesdienstes war dabei die Kirche Christi. Laut neuapostolischem Glaubensverständnis wird die Kirche Christi von allen gebildet *„..., die getauft sind, ihr Leben in der Nachfolge Christi führen und Jesus Christus als ihren Herrn bekennen.“* (KNK Kapitel 2.4.3).

Die Sonntagsgottesdienste im Juni befassen sich alle mit dem Thema der Kirche Christi und deren Wesensmerkmalen. Eines davon, ist die Apostolizität.

„Apostolisch ist die Kirche Christi in zweierlei Hinsicht: In ihr wird apostolische Lehre verkündigt und in ihr wirkt das apostolische Amt. Die apostolische Lehre ist die unverfälschte Botschaft von Tod, Auferstehung und Wiederkunft Christi gemäß der Lehre der urchristlichen Apostel, wie sie im Neuen Testament bezeugt ist und von den ersten Christen geglaubt und gelebt wurde ...“ (KNK, Kapitel 6.4.1.4).

Nach der Sündenvergebung durfte die versammelte Gemeinde dann erleben wie der kleinen Lucy das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde. Der Gemeindevorsteher Priester Weyand gab in seiner Ansprache den Eltern des Täuflings einen Gedanken aus der Heiligen Schrift mit auf den Weg: Die Freude über das göttliche Heil, welches der Prophet Habakuk beschreibt, mag den Täufling und die gesamte Familie auch in Situationen erfüllen, die im Leben vielleicht nicht immer perfekt verlaufen (vgl. Hab.3,18f).

Nach der Heiligen Wassertaufe waren alle Anwesenden zur Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen.

22. Juni 2021

Text: Hagen Weyand

Fotos: Stefan Rose

